

## **Aktuelle Beziehungen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu orthodoxen Kirchen.**

Bericht bei der Tagung des Multiplikatorenkreises Orthodoxen Kirche der EKD, 4.-6. März 2008 in Leipzig

---

1. Seit 1993 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Evangelischen Kirchenbezirk Balingen und der Orthodoxen Diözese Lublin/Chelm in Polen. Am 22. Juni 2008 wird das 15-jährige Jubiläum mit einem Festgottesdienst in der Kathedrale in Lublin gefeiert. Landesbischof Frank O. July wird mit einem Chor des Kirchenbezirks Balingen an dem Jubiläum teilnehmen. Zum Fest erscheint ein zweisprachiges Buch, in dem die Kirchengebäude der Diözese und des Kirchenbezirks abgebildet und beschrieben sind.
2. Der Arbeitskreis Orthodoxe Kirchen (AKO) der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zur Begegnung und Verständigung mit den Kirchen des Ostens begeht am 4. April 2008 die 100. Sitzung als Jubiläum in den Räumen der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart. Zwei Vorträge sind vorgesehen: 1. Professor Dr. Christof Gestrich, Humboldt-Universität zu Berlin: Im Dialog mit orthodoxen Kirchen – Beobachtungen aus evangelischer Sicht und 2. Professor Dr. Hacik Rafi Gazer, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg: Im Dialog mit evangelischen Kirchen – Beobachtungen aus orthodoxer Sicht. Im Rahmen des Jubiläums wird in den Räumen der Diakonissenanstalt eine Ausstellung mit ca. 80 Ikonen der Ikonographin Hildegard Rall eröffnet. Der Chor der serbisch-orthodoxen Gemeinde Stuttgart wird die Jubiläumssitzung musikalisch umrahmen.
3. Im Rahmen der Beziehungen mit der Eparchie Weißrussland der Russischen Orthodoxen Kirche war im Frühjahr 2007 der Chor des Evangelischen Stifts zu einer Konzertreise in Belarus. Der Chor hat auch gesungene Teile der Göttlichen Liturgie in russischer Sprache übernommen. Im November 2007 besuchte der Chor der Geistlichen Akademie Minsk Tübingen und gab mehrere Konzerte, auch gemeinsam mit dem Chor, der in Belarus war. In der Pfingstwoche 2008 wird der Chor des Albrecht-Bengel-Hauses Tübingen zu Besuch bei orthodoxen Ausbildungsstätten in Weißrussland sein. Der Ephorus des Evangelischen Stifts Tübingen, Prof. Dr. Volker Drecoll, und Prälaturpfarrer Manfred Wagner, Reutlingen, waren im Jahr 2007 zu den Kyrill und Methodius Tagen nach Minsk eingeladen, wo sie theologische Vorträge zum Gesamtthema Globalisierung am Orthodox-theologischen Institut der Staatsuniversität Minsk hielten. Gegenwärtig studieren zwei weißrussische orthodoxe Theologen als Stipendiaten der EKD evangelische Theologie in Tübingen. Professor Lichtenberger von der

- Evangelisch-theologischen Fakultät Tübingen hielt im Februar 2008 Vorlesungen an der Geistlichen Akademie Minsk.
4. Landesbischof Frank O. July traf im November 2007 Patriarch Daniel, Rumänische Orthodoxe Kirche, in Bukarest. Er sprach mit ihm auch über „Healing of Memories“, einem Projekt, das von der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa und der Konferenz Europäischer Kirchen getragen wird. In Cluj/Klausenburg unterzeichnete der württembergische Landesbischof zwei Vereinbarungen. Die eine sieht eine Kooperation der Orthodox-theologischen Fakultät mit dem Pädagogisch Theologischen Zentrum der Landeskirche vor. Die andere will die Verbindung zwischen den Jugendorganisationen der Erzdiözese mit Sitz in Cluj und dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg fördern. Evangelische Theologiestudierende waren im Sommer 2007 zur 11. Begegnung mit Gliedern der orthodoxen Studierendengemeinde in Galați/Galatz. Die 12. Begegnung dieses Austausches ist im Sommer 2008 in Tübingen vorgesehen. Landesbischof July traf bei seinem Besuch im November 2007 in Bukarest eine Vertretung von Bischof Dr. Casian und der Studierendengemeinde Galați. An der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen - Ludwigsburg studieren zwei orthodoxe Studentinnen aus Galați mit einem Stipendium der EKD. Die Fachhochschule schloss im Jahr 2006 eine Partnerschaft mit der Universität Galați ein.
  5. In der zweiten Maihälfte 2008 wird der Chor der Orthodox-theologischen Fakultät Belgrad zu einem Besuch nach Baden-Württemberg kommen. Die künftigen Priester der Serbischen Orthodoxen Kirche sollen eine evangelische Kirche mit ihren vielfältigen Arbeitsgebieten kennen lernen. Außerdem sollen sie einen Einblick in die Situation einer serbisch-orthodoxen Diaspora Gemeinde und generell in das politische und gesellschaftliche Leben in Deutschland gewinnen. Der Chor wird eingeladen vom Hilfskomitee für die Evangelische Landeskirche aus dem ehemaligen Jugoslawien e.V. und der serbisch-orthodoxen Gemeinde Stuttgart. Der Besuch gehört zu dem Gesamtkonzept des Hilfskomitees, das sich einsetzt für Dialog – Frieden – Versöhnung.
  6. Mitglieder des Arbeitskreises Orthodoxe Kirchen der Landeskirche besuchten im Mai 2007 die Ukrainische Orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats sowie evangelische Gemeinden in Odessa, Poltawa und Kiew. An dieser Reise nahmen auch Personen aus Kirchen teil, mit denen die württembergische Landeskirche partnerschaftlich verbunden ist: Pfarrerin Mirana Diambaye aus Montbeliard, Frankreich, und Generalbischof Dr. Miloš Klatik aus Bratislava, Slowakische Republik. Durch die Reise entstanden Verbindungen des Diakonischen Werks Württemberg zu Institutionen in Poltawa. Junge Menschen dieser Stadt sollen im Rahmen der neuen Verbindungen zu einem freiwilligen sozialen Jahr nach Württemberg eingeladen werden. Die Evangelische Akademie

Bad Boll lädt im Frühjahr 2008 zu einer Reise in die Ukraine ein, um einen Einblick in das kirchliche Leben dieses zweitgrößten europäischen Landes zu erhalten.

7. Traditionell am Samstag vor dem zweiten Advent war das Gespräch von Metropolit Augoustinos mit dem württembergischen Landesbischof und Mitgliedern des Arbeitskreises Orthodoxe Kirchen. Bei dieser Begegnung wurde angeregt, künftig den griechischen Priestern im Bereich der württembergischen Landeskirche das Fortbildungsprogramm für württembergische Pfarrerinnen und Pfarrer zur Verfügung zu stellen.
8. Den Mitgliedern des Ausschusses für Mission und Ökumene der im November 2007 neu gewählten Landessynode kann das Angebot nahe gelegt werden, die Eparchie Weißrussland des Moskauer Patriarchats zu besuchen. Bei einer solchen Reise könnten die Mitglieder des Ausschusses eine Darstellung der Beziehungen zu orthodoxen Kirchen erhalten, die von den Professoren der Evangelisch-theologischen Fakultät Tübingen im Hinblick auf eine gegenseitige Inspiration für sehr wichtig erachtet werden.
9. Beim Landesmissionsfest 2008 hält Landesbischof i.R. Dr. Gerhard Maier am 26. April in Ostfildern-Ruit beim Osteuropaforum das Hauptreferat zum Thema „Missionarische Herausforderungen der Kirchen durch den Wandel in Osteuropa“. Bei den sich anschließenden Arbeitsgruppen werden sich auch die evangelischen und orthodoxen Stipendiaten der EKD aus Osteuropa, die in Ludwigsburg, Stuttgart und Tübingen studieren, beteiligen.

Manfred Wagner  
Reutlingen, 2008-03-12